



*1. Preis an Michaela F. Müller*

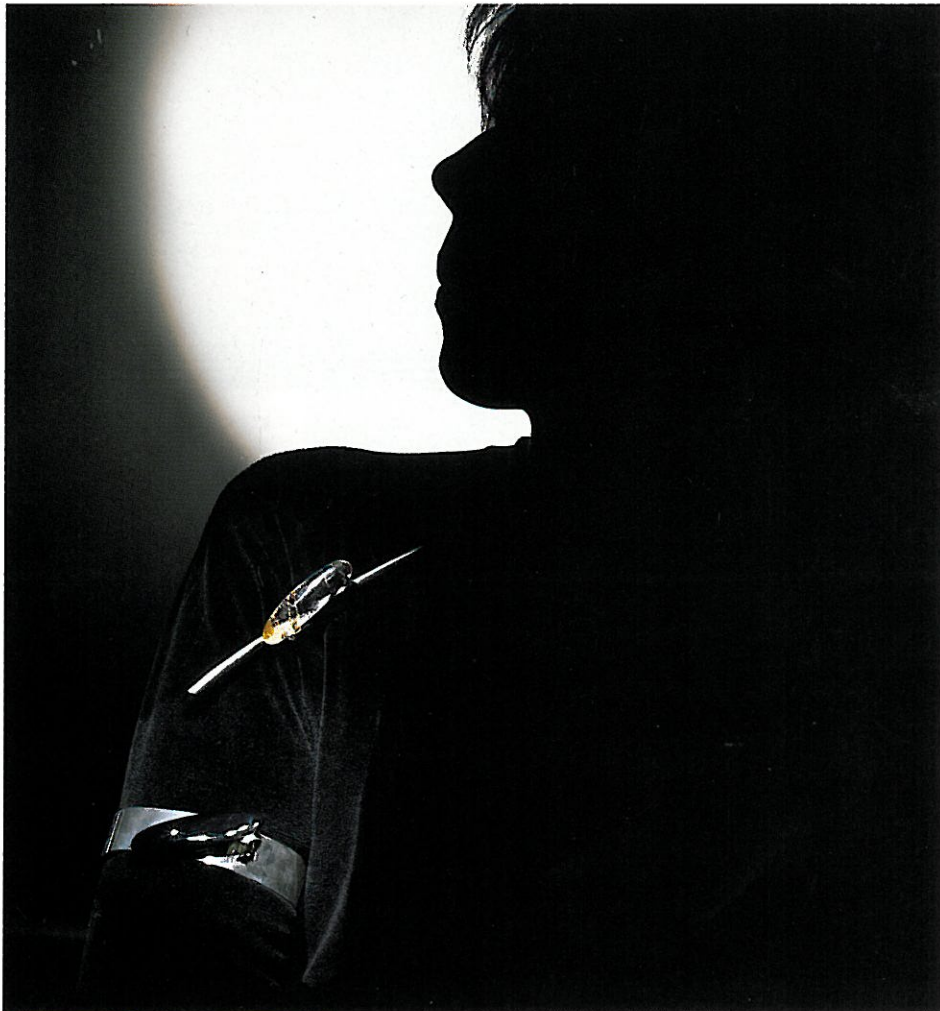
# Deutscher Schmuck- und Edelsteinpreis Idar-Oberstein 1990

Thema des „21. Deutschen Schmuck- und Edelsteinpreises Idar-Oberstein 1990“ war: „Edelsteinschmuck in Gold, Platin oder Silber“  
Verlangt wurde eine Garnitur, bestehend aus Armschmuck und Ansteckschmuck. Farbedelsteine mußten das Bild des Schmuckstückes wesentlich bestimmen.





2. Preis an Reiner Bouxhein



3. Preis an Peter Burger

Am Freitag, 31. 8. 1990, tagte die Jury für den „21. Deutschen Schmuck- und Edelsteinpreis Idar-Oberstein 1990“ und den „2. Deutschen Nachwuchswettbewerb für Edelstein- und Schmuckgestaltung Idar-Oberstein 1990“ im Börsensaal der Diamant- und Edelsteinbörse Idar-Oberstein.

Die Jury hob das auffallend hohe Niveau der Wettbewerbsarbeiten hervor. 27 % der Einsendungen kamen aus dem Ausland, und zwar aus den Ländern Dänemark, Italien, Japan, Österreich, Schweden, Schweiz und USA. Interessant ist auch, daß der Anteil der weiblichen Einsender ständig steigt. In diesem Jahr lag der Prozentsatz der Teilnehmerinnen bei 43 %. Für alle Juroren stellte es eine schwierige Aufgabe dar, aus der Vielfalt unterschiedlichster Arbeiten, die zum ganz überwiegenden Teil kreativen und innovativen Charakter hatten, die preiswürdigsten auszuwählen. Die drei prämierten Arbeiten mußten durch ständig wechselnde Mehrheiten in engagierten Diskussionen gefunden werden. Ein Beweis dafür, daß es sich kein Jurymitglied leicht gemacht hat

#### 1. Preis

Urkunde und DM 8 000,-

Michaela F. Müller, 6589 Hattgenstein

Bei dieser Arbeit überzeugte nach Meinung der Jury die Ausgewogenheit der Konzeption. Die Übertragung der formalen Elemente vom Armreif auf den Ansteckschmuck wurde als gelungen bezeichnet. Die reliefartig gestalteten Edelsteine bestimmen wesentlich den Charakter der Schmuckstücke. Ausführung in Palladium-Silber-Legierung (500/500), kombiniert mit Gelbgold (750/000), Onyx und rosa Turmaline.

#### 2. Preis

Urkunde und DM 5 000,-

Reiner Bouxhein, 4130 Moers

Beim zweiten Preis beeindruckte die großzügige Gestaltung beider Teile. Die Arbeit erreicht durch gelungene Form- und Farbkontraste eine harmonische Gesamtwirkung. Die Durchdringung von Steinwürfel und Metallfläche sowie die in einem aus der Fläche herausgearbeiteten Spannungsbogen gehaltene Kugel verleihen den Stücken ihren spezifischen Charakter.

Gearbeitet in Silber (925/000), gehärtet und feingoldplattiert, mit Onyxwürfel und Sodalithkugel.

#### 3. Preis

Urkunde und DM 3 000,-

Peter Burger, 6915 Dossenheim

Die Jury lobte die Lösung der Aufgabenstellung. Die harmonische Verbindung von Stein und Metall sowie die sensible Bearbeitung der Edelsteine tragen zur feinen Wirkung bei, die durch die dezente Einbeziehung von Diamanten akzentuiert wird. Beide Teile ausgeführt in Silber (925/000) und Gold (750/000). Beim Armreif wurden Onyx und ein Diamant im Marquiseschliff, beim Ansteckschmuck Bergkristall mit Rutilnadeln und ein Brillant verarbeitet.





Intensive Diskussionen begleiteten die Entscheidungen der Jury über die Platzierung der einzelnen Arbeiten. (V.l.n.r.): Giampaolo Babetto, Kim-Eva Wempe, Prof. Manfred Schmalriede, Dr. Werner Marzin, Prof. Elisabeth Holder und Manfred Seitner

Foto: GZ/ Ahnefeld

Das Jury-Team bestand in diesem Jahr fast ausschließlich aus anerkannten Fachleuten:

Giampaolo Babetto  
Goldschmied und Schmuckdesigner, Padua/Italien

Carl Friedrich Dau  
Dipl.-Designer und Goldschmiedemeister, Berlin

Prof. Elisabeth Holder  
Goldschmiedin u. Schmuckdesignerin, Düsseldorf

Erwin Korb  
Oberbürgermeister, Idar-Oberstein

Dr. Werner Marzin  
Hauptgeschäftsführer Münchener Messe- und Ausstellungsgesellschaft München

Bernd Munsteiner  
Edelstein- und Schmuckgestalter, Stipshausen b. Idar-Oberstein

Prof. Manfred Schmalriede  
Designtheoretiker, Bauschlott

Manfred Seitner  
Goldschmied, Wien/Österreich

Kim-Eva Wempe  
Juwelierin, Hamburg

Als Beobachter ohne Stimmrecht nahmen teil:

Heinz-Jürgen Ahnefeld  
Fachzeitschrift „GZ Goldschmiede und Uhrmacher Zeitung, European Jeweler“

Frank Herrmann  
Fachzeitschrift „gold + silber – uhren + schmuck“

Sylvia-Monica Schmager  
Fachzeitschrift „NUZ-Schmuck & Uhren“ und „Schweizer Uhren- und Schmuckjournal“

Anita Wenk  
Fachzeitschrift „Uhren Juwelen Schmuck“

## Deutscher Nachwuchswettbewerb für Edelstein- und Schmuckgestaltung Idar-Oberstein 1990



1. Preis an Andrea Scherer

Anders als im Vorjahr hatten die aus-schreibenden Verbände dem Nachwuchswettbewerb ein anderes Thema als dem „Deutschen Schmuck- und Edelsteinpreis Idar-Oberstein“ vorgegeben. Es lautete: „Edelsteinschmuck“

Verlangt wurde Haarschmuck. Der Haarschmuck mußte aus Metall – zugelassen waren alle Metalle – unter Verwendung von Edelsteinen bestehen.

Damit hatten die Verbände eine Thematik gefunden, die derzeit besonders aktuell ist. Dies spiegelte sich auch in den Einsendungen wider.

Die Jury war von dem Phantasie- und Formenreichtum der Arbeiten überrascht. Auch hier konnte ein hoher Auslandsanteil verzeichnet werden.

Die Arbeiten kamen aus Dänemark, Italien, Österreich, der Schweiz sowie aus der DDR. Beim Nachwuchswettbewerb ist der bemerkenswerte Anteil von 76 % Einsenderinnen zu verzeichnen; der erfreuliche Hinweis auf einen starken weiblichen Nachwuchs im Bereich der Schmuck- und Edelsteingestaltung.

### 1. Preis

Urkunde und DM 1000,-  
Preisträger: Andrea Scherer  
7530 Pforzheim

Diese Arbeit zeichnet sich aus durch ihren typischen Haarschmuckcharakter. In einer leichten Verbindung von spielerischen Formen aus dem Repertoire der modernen Kunst und einer guten Tragbarkeit wurde die reizvolle schmückende Wirkung erreicht.

Material: Silber farbvergoldet und rhodiniert, mit Citrin, Saphir, Amethyst und Brillant.



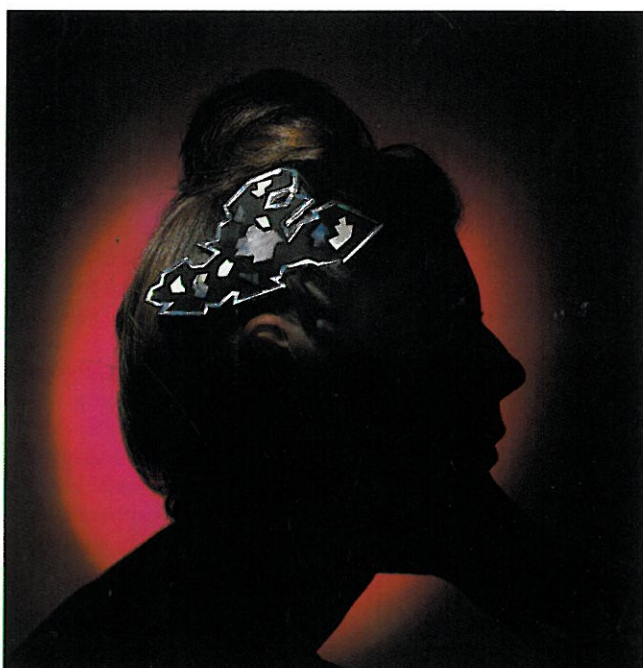
**Auszeichnung**  
 Urkunde und DM 500,-  
**Preisträger:**  
 Lydia Simentschitsch  
 7070 Schwäbisch Gmünd

Ein Haarschmuck mit  
 interessantem  
 Mechanismus. Die  
 Funktion wurde mit  
 einem logischen Konzept  
 in die klare geometrische  
 Form umgesetzt.  
 Arbeit aus Silber  
 (925/000) mit Azurit,  
 Malachit und Ebenholz.



**Auszeichnung:**  
 Urkunde und DM 500,-  
**Preisträger:**  
 Corey Spaeth  
 6580 Idar-Oberstein

Ein unkonventionelles  
 Objekt, in das Momente  
 der Edelsteingestaltung  
 einfließen. Die spiele-  
 risch angeordneten Bin-  
 nenformen der Stein-  
 und Metallfragmente  
 korrespondieren mit der  
 Außenform des Stückes.  
 Ausgeführt in Silber  
 (925/000) mit Spektro-  
 lith und schwarzem  
 Leder.



**Eine lobende**  
**Erwähnung** erhielt die  
 Einsendung für den  
 Nachwuchswettbewerb  
 von Beatrice Müller,  
 6580 Idar-Oberstein,  
 ein Haarkamm.  
 Material: Eloxiertes  
 Aluminium und  
 sandgestrahlter Berg-  
 kristall.



Die feierliche Preisverleihung fand am Frei-  
 tag, 28. September 1990, in der Göttenbach-  
 Aula in Idar-Oberstein statt. Die Festanspra-  
 che hielt der Ministerpräsident des Landes  
 Rheinland-Pfalz, Dr. Carl-Ludwig Wagner.  
 Musikalisch wurde die Veranstaltung von  
 Preisträgern „Jugend musiziert“ des Neuen  
 Gymnasiums Idar-Oberstein umrahmt.  
 Die Vorsitzenden der den Wettbewerb aus-  
 schreibenden Verbände, Klaus Lautenbach  
 und Jochen Müller, überreichten gemeinsam  
 mit dem Festredner die Urkunden und Geld-  
 preise an die Preisträger.

Beide Wettbewerbe wurden von den nach-  
 folgenden Institutionen und Firmen unter-  
 stützt:

Stadt Idar-Oberstein  
 Hamm & Sohn Versicherungsmakler GmbH,  
 Wiesbaden  
 Landkreis Birkenfeld

Commerzbank AG, Idar-Oberstein  
 Deutsche Bank AG, Idar-Oberstein  
 Dresdner Bank AG, Idar-Oberstein  
 Karl Faller, Kirschweiler  
 Herbert Fürstenberg, Idar-Oberstein  
 Walter Goerg GmbH, Veitsrodt  
 Gottlieb & Wagner, Idar-Oberstein  
 Hans-Dieter Haag, Idar-Oberstein  
 Ph. Hahn Söhne, Idar-Oberstein  
 Walter Hamscher, Idar-Oberstein  
 Werner Juchem, Niederwöresbach  
 E. & E. Klein, Idar-Oberstein  
 Kreissparkasse Birkenfeld, Idar-Oberstein  
 Hans Dieter Krieger, Idar-Oberstein  
 Gustav Manz & Co., Idar-Oberstein  
 Meinz Mayer, Idar-Oberstein  
 Karl Heinz Meng OHG, Idar-Oberstein  
 Hermann Müller, Idar-Oberstein  
 Nebert GmbH, Kirschweiler  
 Erwin Pauly, Veitsrodt  
 Rolf Pauly, Idar-Oberstein  
 Julius Petsch jr., Idar-Oberstein  
 Reischauer GmbH, Gold- und Silber-  
 Scheideanstalt, Idar-Oberstein  
 L. Schneider, Niederwöresbach  
 Volksbank-Raiffeisenbank Idar-Oberstein eG,  
 Idar-Oberstein  
 Karl Egon Wild GmbH, Kirschweiler  
 Ziemer & Söhne GmbH & Co. KG,  
 Idar-Oberstein

Für die Öffentlichkeit werden alle zum „21.  
 Deutschen Schmuck- und Edelsteinpreis  
 Idar-Oberstein 1990“ und „2. Deutschen  
 Nachwuchswettbewerb für Edelstein-  
 und Schmuckgestaltung Idar-Oberstein 1990“  
 eingereichten Arbeiten vom 12.-14. Oktober  
 1990 (jeweils 9.00-17.00 Uhr) im Börsensaal  
 der Diamant- und Edelsteinbörse Idar-Ober-  
 stein ausgestellt.

Eine weitere Ausstellung mit den preisge-  
 krönten Arbeiten sowie Wettbewerbsstük-  
 ken, die bei der Jury besondere Beachtung  
 fanden, ist vom 15.-26. Oktober 1990 in der  
 Deutschen Bank Düsseldorf vorgesehen.  
 Diese Präsentation wird nochmals vom 8.-  
 23. November 1990 in der Goldschmiede-  
 schule mit Uhrmacherschule Pforzheim ge-  
 boten.

*Alle Schmuckabbildungen: Fotostudio Pejot,  
 Lindau*